Gelbe Erläuterungsbücher

Bundesverfassungsgerichtsgesetz: BVerfGG

Kommentar

Bearbeitet von
Dr. Hans Lechner, Prof. Dr. Rüdiger Zuck

7., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2015. Buch. XIV, 967 S. In Leinen
ISBN 978 3 406 68258 2
Format (B x L): 12,8 x 19,4 cm
Gewicht: 853 g

Recht > Öffentliches Recht > Staatsrecht, Verfassungsrecht > Verfassungsprozessrecht

Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Lechner/Zuck

Gesetz über das Bundesverfassungsgericht
(Bundesverfassungsgerichtsgesetz – BVerfGG)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bundesverfassungsgerichtsgesetz

Kommentar

von

Dr. Hans Lechner †
Ministerialdirektor a. D.

fortgeführt von

Prof. Dr. Rüdiger Zuck

7., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

2015

C.H.BECK

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 9783 406 68258 2

© 2015 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 7. Auflage

Die 7. Auflage ist neu bearbeitet und – was man angesichts des gegenüber der 6. Auflage verkleinerten Schriftgrads der bloßen Seitenzahl nicht entnehmen kann – um mehr als ein Drittel erweitert worden. Die Bearbeitung hat als Stichtag den 31.12.2014. Berücksichtigt sind die Amtlichen Sammlungen aus der Rechtsprechung des BVerfG (BVerfGE bis Band 135, BVerfGK bis Band 20).

Unverändert gilt, dass dem Verfassungsprozessrecht nur ein vergleichsweise geringes Interesse entgegengebracht wird. Den Wissenschaftlern fehlen die praktischen Erfahrungen, den Praktikern das wissenschaftliche Interesse, aber auch die erforderlichen Ressourcen. Das BVerfG liefert zwar ausreichendes Fallmaterial. Es orientiert sich aber an anderen Aspekten. Die Senate schreiben, immer ausführlicher werdend, ihre Maßstäbeteile fort, und die Kammern begnügen sich mit gängigen Formulierungen, die belegen sollen, dass alles seine Ordnung hat. Umso erfreulicher ist es, dass mit dem *Lenz/Hansel* ein neuer Kurzkommentar zum BVerfGG auf den Markt gekommen ist. Mit meinem ehemaligen Anwaltspartner *Christofer Lenz* teile ich vergleichbare berufliche Erfahrungen und Tätigkeiten. Das dahinterliegende gemeinsame Verständnis für die Bedeutung des Verfassungsprozessrechts erlaubt einen angenehmen und fruchtbaren Dialog, allerdings beruhend auf unterschiedlichen Ansätzen. *Lenz/Hansel* orientieren sich, ausgehend von der Kammerrechtsprechung, an den unmittelbaren Bedürfnissen der Rechtsanwender. Meine Interessen sind von den Erfordernissen einer Rechtsanwendungsdogmatik angetrieben. Das führt zu einer kritischen Diskussion mit dem weit verbreiteten, zum Teil sehr entlegenen Schrifttum. Damit erklären sich auch die Veränderungen dieser Neuauflage. So habe ich die bisherige Einleitung vollständig gestrichen und sie durch einen umfangreichen Text ersetzt, der sich – freilich unter den Rahmenbedingungen eines Kurzkommentars – als Einführung in die Grundlagen einer Verfassungsprozessrechtstheorie lesen lässt. In der Kommentierung selbst gibt es neue Schwerpunkte. So ist die Vergleichsthematik neu aufbereitet worden. Es gibt detaillierte Untersuchungen zur allgemeinen Bedeutung des Evidenzkriteriums und zum richtigen Verständnis von Präjudizien. Die Erörterung der (von mir so genannten „revidierten") Heck'schen Formel ist um (kritische) Ausführungen zur Schumann'schen Formel ergänzt worden. Es versteht sich, dass aufgrund grundgesetzlicher Änderungen das Recht der Wahlprüfungsbeschwerde neu bearbeitet worden ist und dass die Kommentierungen um das Recht der Nichtanerkennungsbeschwerde (§§ 96a ff.) und der Verzögerungsbeschwerde (§ 97a ff.) ergänzt worden sind. Die – vollständig – neu gefasste GO-BVerfG vom 19.11.2014 (BGBl. 2015 I 286) ist als Anhang in die 7. Auflage aufgenommen worden, mit den erforderlichen Anpassungen, soweit in der Kommentierung darauf Bezug genommen worden ist. Die besondere Bedeutung der Geschäftsordnungsreform liegt in der durchgängigen Neuformulierung aller Vorschriften in eine gendergerechte Sprache. Das führt zu einem differierenden Sprachgebrauch zwischen Geschäftsordnung und

Vorwort zur 7. Auflage

BVerfGG. Hier haben wir noch den „Berichterstatter", dort das „berichterstattende Mitglied des Senats". Es ist eine offene Frage, wie sich die Differenz zwischen Binnen- und Außenrecht fortentwickeln wird. Auf jeden Fall zeigt aber gerade auch die Neufassung der Geschäftsordnung, dass sich das Verfassungsprozessrecht in ständiger Bewegung befindet. Sie zu begleiten, zu beobachten und (kritisch) zu beschreiben, hat sich dieser Kommentar immer zum Ziel gesetzt. Dabei soll es auch in Zukunft bleiben.

Stuttgart, Pfingsten 2015 Rüdiger Zuck

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis IX

Gesetz über das Bundesverfassungsgericht
(Bundesverfassungsgerichtsgesetz – BVerfGG)

Einleitung 1

I. Teil. Verfassung und Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts 147

II. Teil. Verfassungsgerichtliches Verfahren 207
Erster Abschnitt. Allgemeine Verfahrensvorschriften 207
Zweiter Abschnitt. Akteneinsicht außerhalb des Verfahrens 378

III. Teil. Einzelne Verfahrensarten 387
Erster Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 1 387
Zweiter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 2 398
Dritter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 3 411
Vierter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 4 428
Fünfter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 9 438
Sechster Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 5 449
Siebenter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 7 480
Achter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 8 489
Neunter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 10 500
Zehnter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 6 und 6a 505
Elfter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 11 und 11a 544
Zwölfter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 12 596
Dreizehnter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 13 609
Vierzehnter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 14 615
Fünfzehnter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 8a 620
Sechzehnter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nr. 6b 849
Siebzehnter Abschnitt. Verfahren in den Fällen des § 13 Nummer 3a 856

IV. Teil. Verzögerungsbeschwerde 869

V. Teil. Schlußvorschriften 915

Anhang: Geschäftsordnung des Bundesverfassungsgerichts 927

Sachverzeichnis 943

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG